

Aus dem Buchhändler Percius in Berlin

Mscr. Dresd. App. 2412, B IVa, 40.

Ergebot 2. März  
1807

Ihre Wohlgeb. haben durch Ihre Einreichung  
in das öffentliche Bl. der Allg. d. d. Zeitung den  
Einspruch und unwillkürlichem May ausgesetzt  
sein. Nach dem an mich gelangten Gesuch. Die  
dortigen Zeitungsverleger können wenig auf den  
Sachverhalt, in dem Wohlgeb. sitzen sich wohl vorfallen  
<sup>wissen</sup> ~~wegen~~, das in etwas besonders zu Ihnen haben  
Sich als Buchhändler. Anzeigen zu lesen. Das  
jetzt sehr unglücklich, durch die Gleichmüdigkeit  
weniger Freunde, was sich zum unglücklichen  
Angebot der Bedenke, deren Freigabe abzugeben.  
Es hat mich nicht wenig betrübt, diese sehr  
wichtigen Nachrichten aufzutragen. Anzeigen von  
Ihr. Wohlgeb. zu lesen. Zu wiederholten Malen ist  
Ihre Einreichung abblät, auf welcher Weise ich  
meiner Verpflichtungen gegen die Paulschul-  
buchhandlung. Ferner weiß die letzte Briefe  
sondern auch das letzte vom 1. März 1806 ist  
unbemerkt gablitten, und zwar bloß des  
wegen, weil ich mich von Einreichung abblät  
zu haben glaubte. Gütlich wissen Ihre Wohlgeb.  
sich wohl, was in die Briefe an mich zu richten  
sind: das Kundsch. des Herrn von Müll ist  
in ganz Europa bekannt; ist sie schon ab,